ähnlichen Bauanlagen und Betrieben, ferner der Betrieb aller Geschäfte, die dem vorerwähnten Zweck und der wirtschaftlichen Verwertung solcher Anlagen dienen.

Kapital: 50 000 RM in 50 Aktien zu 1000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Noch nicht eingefordertes A.-K. 25 000, Außenstände 908, Geschäfts-

einrichtung 302, Verlust 24 369. — **Passiva:** A.-K. 50 000, Schulden 579. Sa. 50 579 RM.

Gewinn u. Verlust-Rechnung: Debet: Geschäftskosten und Steuern 24 294, Abschreibung auf Inventar 75. Sa. 24 369 RM. — **Kredit:** Verlust: 24 369 Reichsmark.

Dividende 1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Frankfurter Müllabfuhr-Aktiengesellschaft.

Sitz in Frankfurt a. d. O., Markendorfer Straße 16/17.

Vorstand: Bürgermeister a. D. Karl Assmann.
Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Dr. Kinne, Stadtverordnetenvorsteher Peschel, Stadtrat Dr. Friedrich, Stadtrat Dohnisch, Justizinspektor Gerlach, Bank-Dir. Peisert, Frankfurt (Oder); Dir. Lettow, Prokurist Fillich, Berlin.

Gegründet: 30./3. 1925; eingetragen 1./5. 1925.

Zweck: Müllabfuhr und alle Geschäfte, die direkt oder indirekt damit zusammenhängen.

Kapital: 265 000 RM.

Urspr. 350 000 RM in 1000 Akt. zu 100 RM u. 250 zu 1000 RM, lt. G.-V. v. 12./10. 1926 Herabsetz. um 50 000 Reichsmark durch Rückkauf von Aktien. Durch Generalversammlungsbeschluß v. 14./7. 1933 ist das St.-K. von 300 000 RM auf 265 000 RM herabgesetzt worden.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** 1933 am 14./7. — **Stimmrecht:** Je 100 RM Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagevermögen 152 492, Beteiligungen 117 500, Umlaufvermögen 145 468, (Bürgschaft 29 400). — **Passiva:** A.-K. 265 000, Verbindlichkeiten 134 645, Gewinn (39 560 abz. Verlust 1931 23 745) 15 815, (Bürgschaft 29 400). Sa. 415 460 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten u. Steuern 113 157, Löhne und Gehälter 63 345, Abschreibungen 16 624, Verlust 1931 23 745, Gewinn 15 815. Sa. 232 686 RM. — **Kredit:** Müllabfuhrgebühren 232 686 RM.

Dividenden 1927—1932: 6, 7, 7, 7, 0, 4 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Drescherei-Gesellschaft Fümmelse Aktiengesellschaft.

Sitz in Fümmelse, Braunschweig.

Vorstand: Landwirt Otto Beuthnagel, Christian Beuthnagel.

Aufsichtsrat: Otto Helms.

Gegründet: 9./6. 1904. Firma bis 7./3. 1933: Dampf-Drescherei-Gesellschaft Fümmelse A.-G.

Zweck: Betrieb einer Dampfdrescherei.

Kapital: 12 500 RM in 125 Aktien zu 100 RM.

Urspr. 18 750 M in 125 Akt. zu 150 M. Umgestellt lt. G.-V. v. 12./4. 1927 auf 12 500 RM in 125 Akt. zu 100 RM.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanzen: Seit 1925 nicht bekanntgegeben.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Rewag Rennwettbüro Aktiengesellschaft.

Sitz in Fürth, Schwabacher Straße 43.

Vorstand: Kaufm. Friedrich Bauer, Fürth.

Aufsichtsrat: Rechtsanw. Dr. Heinrich Schmidt, Erlangen; Justizrat Dr. Wilhelm Baburger, Architekt Richard Kohler, Fürth.

Gegründet: 5./5. 1923; eingetr. 19./10. 1923.

Zweck: Unterhaltung eines Rennwett-Büros.

Kapital: 5000 RM in 49 Akt. zu 100 RM und 5 Akt. zu 20 RM.

Urspr. 5 000 000 M in 49 Inh.-Akt. zu 100 000 M u. 10 zu 10 000 M. — Lt. G.-V. v. 17./8. 1925 erfolgte Umstellung auf 5000 RM in 49 Akt. zu 100 RM u. 5 Akt. zu 20 Reichsmark.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr.

Bilanzen werden von der Ges. seit 1930 nicht mehr bekanntgegeben.

Dividenden 1927—1929: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Saarländische Bettfedernfabrik, Aktiengesellschaft.

Sitz in Gersweiler-Saar.

Vorstand: Otto Herz, Sally Wolf.

Aufsichtsrat: Fabrikant Adolf Kops, Stuttgart; Otto Wolf, Saarbrücken; Alfred Herz, Stuttgart.

Gegründet: 24./11. 1923.

Zweck: Betrieb einer Bettfedernfabrik u. Handel mit Bettfedern.

Kapital: 100 000 Fr. in 100 Inh.-Akt. zu je 1000 Fr.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6.

Bilanz am 30. Juni 1933: Aktiva: Maschinen u. Einrichtungen 6893, Kasse u. Banken 123 433, Debi-

toren 187 429, Waren 177 347, Verlustvortrag 6288, Verlust 1932/33 5242. — **Passiva:** A.-K. 100 000, Reserve 20 000, Kreditoren 386 632. Sa. 506 632 Fr.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreibungen 10 292, Unkosten 413 386. — **Kredit:** Bruttoertrag 418 436, Verlust 1932/33 5242. Sa. 423 678 Franken.

Dividenden: Nicht bekanntgegeben.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Seyfang, Werkkunst Akt.-Ges. in Liqu.

Sitz in Göppingen, Marktstraße 12.

Lt. G.-V. vom 7./1. 1932 Auflös. u. Liqu. der Ges. Liquidatoren: Karl Seyfang, Rolf Seyfang, Göppingen (bisher. Vorstandsmitgl.).

Aufsichtsrat: Vors.: Bank-Dir. Gottlob Schwab, Göppingen; Dir. Karl Schmid, Gustav Stotz, Stuttgart.

Gegründet: 11./5. 1923, eingetr. 28./6. 1923. Die Ges. ist eine Familiengründung.

Kapital: 70 000 RM in 700 Akt. zu 100 RM.

Liquidations- Eröffnungs- Bilanz am 7. Jan. 1932: Aktiva: Grundst. 26 530, Einricht. 2120, Barmittel 49, Warenvorräte 15 000, Außenstände 9167. — **Passiva:** Hyp. 26 237, Darlehen 2326, Kreditör. 24 066, bilanzmäßiger Ueberschuß 236. Sa. 52 866 RM.